

Erfahrungsbericht UNE Sommersemester 2017 Jana Wessels

Von Juni bis Oktober 2017 habe ich für ein Trimester an der University of New England studiert und habe danach im Rahmen eines Urlaubssemesters Australien und Neuseeland bereist. Ich hoffe dieser Bericht hilft dir einen Eindruck von der UNE zu bekommen und was im Bewerbungsprozess sowie in Armidale auf dich zukommt.

Armidale:

Armidale ist die höchste Stadt Australiens und befindet sich zwischen Brisbane und Sydney und ca. 3 Std in den Outback von NSW, Dem entsprechend befindet sich Armidale nicht in der Nähe vom Strand aber dafür in der Nähe von vielen Wasserfällen. Die Stadt an sich ist kleiner als Oldenburg mit ? Einwohnern aber das sollte kein ausschlaggebendes Kriterium für dich darstellen, da du eigentlich nur zum Einkaufen in die Stadt fahren wirst. Die meiste Zeit bist du auf dem Campus unterwegs und dort ist immer was los. Da Armidale so hoch gelegen ist, solltest du die Temperaturen nicht unterschätzen! Im Winter fallen die Temperaturen nachts bis auf 0 Grad und du solltest unbedingt deine Winterjacke einstecken!

Bewerbungsprozess:

Im Sommer 2016 habe ich mich dafür entschieden, mich für ein Auslandssemester in Australien zu bewerben und im August meine Bewerbung abgegeben. Nach einer Weile kam dann die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch, bei dem man bezüglich Fragen über Australien gewappnet sein sollte. Nach ca. 2 Tagen kam dann auch die Zusage und schon begangen die Vorbereitungen.

Vorbereitungen:

Zunächst musste viel Bürokratisches geklärt werden, was sich auch sehr hingezogen hat. John (der australische Koordinator) hat sehr viel zu tun, braucht dementsprechend seine Zeit die Emails und den Schreibkram zu bearbeiten. Eine Erinnerungsmail ab und zu schadet sicherlich nicht! :D Gedanken bezüglich der Abreise sollte man sich relativ früh machen. Ich und ein Kommilitone sind 1,5 Wochen vor Unibeginn in Australien nach Sydney geflogen. Das würde ich auf jeden Fall weiterempfehlen, da die erste Woche durch den Jetlag eine ziemliche Quälerei war. Durch die extra 1,5 Wochen hatten wir genügend Zeit anzukommen und konnten uns vorab schon mal ein Bild von Australien machen. Dies muss jedoch vorab mit den Dozenten in Oldenburg abgeklärt werden, da du das Semester in Oldenburg frühzeitig verlassen musst und die Prüfungsleistungen gegebenenfalls verlegt werden müssen.

Auch bezüglich der Wohnoptionen in Australien gilt: Je früher desto besser! Zunächst einmal gesagt, die Preise sind der Hammer, im negativen gemeint! Die Miete wird pro Woche gezahlt und liegt je nachdem wo du wohnst zwischen 170 bis 300 Dollar. Wenn du auf die Website schaust, stößt man direkt auf die Colleges. Du kannst dich entscheiden, ob du in der Stadt oder auf dem Unigelände wohnst und ich kann dir sagen, dass es auf dem Unigelände um weiten besser ist! Da die Stadt schon etwas weiter entfernt ist, brauchst du eigentlich ein Auto. Zwar ist es auf dem Campus teurer aber dort leben die meisten Studenten und es ist immer was los, sodass man super schnell Anschluss findet. Außerdem hat eig. jeder Australier ein Auto, sodass man immer eine Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen findet. Zwischen den Colleges und dem Village gibt es auch Unterschiede. Jedes College vertritt verschiedene Interessen (zum Bsp. Rugby, Musical oder Coast Run) und das Abendessen ist dort integriert, da eine Mensa vorhanden ist. Das Village besteht aus WGs. Ich habe im Village in einer WG mit 7 Australiern gelebt. Mit 170 Dollar pro Woche ist das die billigste Variante. Dort hat man eine große Küche, Wohnzimmer und ein großes Badezimmer. Hier kocht man für sich selbst. Wenn man eher ein ruhiger Mensch ist, ist das Village auf jeden Fall besser, da im College dauerhaft irgendwelche Events stattfinden und dort auch die Partykultur höher ist. Dennoch ist man im Village nicht ausgeschlossen, aber man hat mehr Entscheidungsfreiheit ob man zu Events gehen möchte oder nicht. Ich habe während meines Aufenthalts fast alle Colleges kennenlernen können und kann dir gerne dazu persönlich noch weitere Informationen geben!

Kurz vor Unibeginn muss man die Kurse nennen, die man belegen möchte. Dementsprechend sollte man sich vor Abreise schon mit den Dozenten auseinandergesetzt haben, welche Kurse sich anrechnen lassen. Das erspart einen sehr viel EMailkontakt und Ärger während und nach dem Auslandsaufenthalt.

Ankunft in Australien:

Mitte Juni ging es bei mir los nach Sydney und eine Woche später mit dem Flieger weiter nach Armidale. Am Flughafen wurden wir direkt von einem Mitarbeiter im ISO abgeholt und wurden zu unseren Unterkünften gebracht. Am Wochenende vor Unistart, gab es dann noch Orientierungstage für die neuen internationalen Studenten, wo alles Wissenswerte übermittelt wurden ist und man alle internationalen Studenten kennengelernt hat.

Uni Leben:

Das Uni Leben in Australien unterscheidet sich von Oldenburg schon sehr. Im Semester belegt man bis zu 4 Module. Ich habe 3 Module belegt und war damit gut

ausgelastet aber hatte auch noch Zeit für Freizeit. 4 Module würde ich auf jeden Fall nicht empfehlen. Generell verbringt man in der Uni vergleichsweise ziemlich wenig Zeit, da man viel von zuhause aus macht. Und die Prüfungsleistungen sind im Semester verteilt, sodass man immer was zu tun hat. Die Seminare sind ziemlich klein und die Professoren sind sehr nett, die auch immer mit sich reden lassen. Trotzdem muss einem bewusst sein, dass man als Auslandsstudent genauso benotet wird wie alle Australier auch. Dementsprechend muss man für eine gute Note schon viel tun. Falls es Probleme geben sollte, kann man aber immer mit John reden und er steht mit Rat und Tat beiseite.

Freizeit:

Die Uni und die Colleges bieten genügend Möglichkeiten an, damit einem nie langweilig wird. Jedes Wochenende und auch in der Woche gibt es Veranstaltungen. Zu merken ist sich besonders Donnerstag denn donnerstags ist Stro Night, wo alle Studenten zum Campus Pub/Club gehen! Die Partykultur in den Colleges ist ziemlich stark, was man nicht immer so ernst nehmen muss. UNE ist zudem sehr stolz auf die Sportkultur. Die Colleges treten untereinander in verschiedenste Sportarten (Volleyball, Touchrugby, Rugby, Fußball...) an und SportUNE bietet eine super Gym und Sportkurse. Da Wright Village und College leider kein Rugbyteam hatte, habe ich für die Armidale Blues gespielt. Es gibt also auch Möglichkeiten außerhalb der Colleges Sportmannschaften beizutreten. Nicht nur die Colleges bieten Veranstaltungen an, sondern auch das International Student Office. Die Trips, zum Beispiel zum Dorrigo Nationalpark, sollten auf jeden Fall mitgemacht werden, da es super Möglichkeiten sind, auch mal aus Armidale rauszukommen. Des Weiteren befindet sich in der Mitte des 2. Trimesters eine zweiwöchige Midtermbreak, die sich sehr gut fürs Reisen eignet. Natürlich bieten sich ebenso die Wochenenden für Ausflüge z.B. zum Strand in Coffs Harbour oder zu Port Macquarie an.

Ich hoffe dir helfen diese Informationen weiter und du entscheidest dich für ein Auslandsemester im besten Fall in Armidale. Ich habe dort wirklich tolle Erfahrungen gemacht und super Menschen kennengelernt! Falls du noch weitere Fragen hast oder noch mehr Informationen erfahren möchtest, kannst du dich gerne bei mir melden!